

Niederschrift

über die 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Schule, Jugend und Sport der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 06.12.2018

Sitzungsort: Grundschule Roffhausen, Glatzer Straße 1/
Gemeindehaus der evangelischen Kirche Roffhausen
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 20:35 Uhr

Anwesend sind:

stv. Ausschussvorsitzende/r
RM Tobias Masemann

Ausschussmitglieder

RM Heide Bastrop bis 18:30 Uhr
RM Anne Bödecker Vertretung für Frau RM Susanne
Riemer

RM Peter Eggerichs
RM Stephan Heiden
RM Wolfgang Ottens Vertretung für Frau RM Martina Esser

RM Pascal Reents
RM Maximilian Striegl
RM Melanie Sudholz bis 19:00 Uhr

Grundmandat

RM Janto Just

ber. Ausschussmitglieder

ber. AM Jan-Hendrik Eilts
ber. AM Michael Metzger
ber. AM Sandra Wessel Vertretung für Herrn ber. AM Christian
Paulick

ber. AM Jutta Wilhelms

Gäste

ber. AM Merle Onken bis 18:00 Uhr
Dr. Thomas Fuchs Fachbereichsleiter Gesundheitsamt
Friesland
Frank Coordes Gesundheitsaufseher Gesundheitsamt
Friesland

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
VA Uta Bohlen-Janßen
VA Ingrid Duden
Sandra Gudehus
VA Taalke Janssen

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird beschlossen, den TOP 7 im direkten Anschluss an die 45 minütige Begehung der VGS Roffhausen vorzuziehen. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.2018 - öffentlicher Teil

RM Striegl wünscht eine Protokollergänzung betreffend seiner Anfrage der Installation einer mobilen Spiegelwand beim TUS Glarum. Eine Anschaffung ist laut StD Müller über den Ergebnishaushalt abgedeckt.

Die Niederschrift wird unter Berücksichtigung der Änderung genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6. Bericht der Jugendsprecher

Ber. AM Eilts berichtet über die geplante Jugendsprecherwahl im Februar 2019. Es wird derzeit ein Konzept erarbeitet, wie für die Wahl geworben werden soll, diesbezüglich gibt es bereits Pläne.

Außerdem berichtet ber. AM Eilts, er bedauert die Schließung des Außenbereichs des Familienzentrums Pferdestall und regt eine Sanierung an. VA Gudehus berichtet über die Planungen für einen neuen Außenbereich, der allen Besuchern des Familienzentrums gerecht wird.

RM Ottens regt an, aus der Sanierung ein Projekt für die Jugendlichen zu machen. VA Gudehus erwidert, dass eine solche Aktion gegebenenfalls aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist. Die Prüfung dazu läuft.

7. VGS Roffhausen - Begehung und Bericht baulicher Zustand
SV-Nr. 16//0971

Bei einer Begehung der Räumlichkeiten werden die punktuellen baulichen Defizite erläutert und Fragen der Eltern beantwortet. In der anschließenden Beratung berichtet BOAR Kramer über den baulichen Zustand der VGS Roffhausen und geht auch auf die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.11.2018 ein. Auch bereits getroffene Maßnahmen zur Beseitigung des Schimmelbefalls thematisiert er. BOAR Kramer führt aus, dass im Haushalt 2019 für die VGS Roffhausen 165.000 Euro für Unterhaltungs- und Dämmmaßnahmen eingeplant waren.

Auf Nachfrage, ob die ergriffenen Maßnahmen bereits ausreichen, um eine Entwarnung bezüglich der Schimmelbildung an der VGS Roffhausen zu geben, entgegnet Dr. Fuchs, dass dies nicht zu sagen ist, da nie klar ist, ob alle möglichen Ursachen für die Schimmelbildung, mit den getroffenen Maßnahmen bereits beseitigt wurden. Allerdings merkt er an, dass das Gutachten des Unternehmens ABIS aus dem November 2018 positiv zu werten ist. Die Messwerte sind nicht so hoch, so dass die bereits richtigerweise ergriffenen Maßnahmen die Situation erheblich verbessern dürften.

Dr. Fuchs berichtet über die durchgeführte Begehung des Schulstandortes nach dem Erhalt des aktuellen Gutachtens.

Er weist darauf hin, dass die Ausdünstungen der Pflanzen im Flur die Schimmelsituation begünstigen und regt einen regelmäßigen Austausch der Erde (Seramis) an.

Zudem geht Dr. Fuchs auf die Situation in den Wandschränken der Klassenräume ein. Ein Luftaustausch ist aufgrund der fehlenden Lüftungsschlitze nicht möglich. Ein Luftaustausch wäre von Nöten, denn in den Wandschränken wird feuchtes Material wie z.B. ein Tuschkasten und dazugehöriges Material gelagert. Somit kommt es zum Schimmelbefall auf den gelagerten Gegenständen innerhalb der Wandschränke. Die Nischen in den Wänden sind ebenfalls eine Kältebrücke, es ist daher nötig diese zu schließen.

Außerdem geht Dr. Fuchs auf den Schimmelbefall an den Fenstern ein. Der Befall ist hier nur innenseitig an den Silikonfugen der Fenster zu erkennen, dies zeigt eine falsche Belüftung des Raumes. Dr. Fuchs empfiehlt die Ausarbeitung eines Lüftungsplanes und eines Heizplanes durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt.

Dr. Fuchs geht auf weitere Problembereiche wie die Putzmittelspinde, das Lehrerzimmer, die „Eulengiebel“ und den Keller ein.

Des Weiteren führt Dr. Fuchs aus, das Gebäude habe im Vergleich mit einem Neubau gute bauliche Voraussetzungen, da man durch das ältere Mauerwerk z.B. nicht auf eine mechanische Lüftungsanlage angewiesen ist

Dr. Fuchs berichtet über die zwei möglichen Auswirkungen, die durch Schimmel hervorgerufen werden können. Zum einen gibt es die Möglichkeit, dass eine allergisierende Wirkung hervorgerufen wird. Zum anderen besteht die Möglichkeit, dass Giftstoffe freigesetzt werden. Bei den Schimmelsporen, welche in der VGS Roffhausen aufgetreten, sind handelt es sich um Sporen, die bei empfindlichen Personen eine allergisierende Wirkung hervorrufen. Er gibt den Hinweis, sich mit dem Gesundheitsamt in Verbindung zu setzen, wenn eine Allergie bzw. Auffälligkeit nach dem Besuch der VGS Roffhausen auftritt.

Auf Nachfrage, warum seit 2015 nichts passiert ist, auch nach Hinweisen und Nachfragen des Kollegiums, entgegnet StD Müller, dass Nachfragen seitens der Schulleitung bzw. des Kollegiums nicht an die Verwaltung gestellt worden sind.

Ein Bürger fragt, ob nach Durchführung der Maßnahmen von KIP 1 und KIP 2 erneut Messungen vorgenommen werden. Dr. Fuchs erklärt, dass erneute Messungen nach der Luftfilterung erfolgen sollen (siehe Gutachten ABIS). Er weist erneut darauf hin, dass auch ein Lüftungsplan entsprechend der Ergebnisse immer wieder angepasst werden muss.

RM Striegl erklärt, dass es ihm an Transparenz hinsichtlich der getroffenen Maßnahmen fehlt.

AM Wessels befürwortet eine Nutzung der Gesamten KIP-Mittel für den Standort Roffhausen. Diese stehen dann nicht mehr, wie geplant, für die Grundschule Heidmühle zur Verfügung.

Auch RM Ottens spricht sich dafür aus. Er regt an, schnell einen kompletten Sanierungsplan aufzustellen, damit dieser im Haushalt 2019 berücksichtigt werden kann.

BOAR Kramer erklärt, dass eine komplette Sanierung im Jahr 2013 laut Planungsbüro MRO ungefähr 2,9 Mio. Euro gekostet hätte. Darauf ist eine Preissteigerung von 15- 17 % zu rechnen, um die derzeitigen Kosten zu ermitteln. Ferner merkt er an, dass der Fachbereich Bauen eine komplette Sanierung der VGS Roffhausen personell nicht leisten könne, angesichts der zurzeit laufenden Maßnahmen.

RM Sudholz fordert ein medizinisches Gutachten, um zu klären wie hoch die Belastung für die SchülerInnen ist und ob Unterricht unter diesen Bedingungen noch möglich ist. Dr. Fuchs erläutert daraufhin, dass eine generelle Aussage nicht möglich ist, da bei jedem Menschen eine allergisierende Wirkung durch unterschiedliche Stoffe hervorgerufen werden kann.

RM Striegl stellt in der laufenden Diskussion folgende Anträge für die CDU- Fraktion:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, über die Maßnahmen sowie über Probleme, Verzögerungen und Ähnliches im Bezug zur Beseitigung/Verringerung von Feuchtigkeitsschäden und der Sporenkonzentration innerhalb und außerhalb des

Grundschulstandortes Roffhausen im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport regelmäßig im "öffentlichen Teil" zu berichten.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Sanierungs- und Maßnahmenplan für alle (Schul-)Räume der Grundschule Roffhausen zusammenzustellen und im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport vorzustellen. Fördermöglichkeiten sind dabei mit einzubeziehen und zu nennen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Schulleitung der Grundschule Roffhausen, zu prüfen, welches Mobiliar (Stühle, Tische, etc.) neu angeschafft werden muss, bei entsprechender Zusammenstellung der Kosten, zum nächsten Ausschuss für Schule, Jugend und Sport. Alte sowie auch durch z.B. Schimmelsporen belastete Schränke sind dabei auszutauschen.
4. Die CDU-Fraktion beantragt, mindestens einmal innerhalb einer/ jeder Ratsperiode alle Grundschulstandorte, Sporthallen und Kindertagesstätten mit dem zuständigen Ausschuss zu begehen. Ein Bericht über den baulichen Zustand ist dabei durch den zuständigen Fachbereich zu erstellen und vorzustellen. Der zuständige Fachbereich für Bauen entwickelt ein grundlegendes und einheitliches Berichtswesen.

RM Eggerichs beantragt folgende Ergänzungen zu Ziffer 2 des CDU-Antrags:

1. Es ist ein Sanierungsplan für alle Grundschulstandorte zu erstellen und Mitte 2019 im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport vorzustellen
2. Der benötigte Personalbedarf im Fachbereich Bauen ist zu ermitteln und die Stellen sind auszuschreiben.

StD Müller teilt mit, dass Ziffer 3 des CDU-Antrages entbehrlich ist, da die Verwaltung bereits gemeinsam mit der Rektorin die Anschaffungen vorbereitet.

Auf Antrag von RM Ottens wird über die einzelnen Punkte getrennt abgestimmt.

Nach weiterer Beratung wird über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages einzeln abgestimmt:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Bei 3-Enthaltungen und 3-Ja-Stimmen wird folgender Beschlussvorschlag gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, über die Maßnahmen sowie

über Probleme, Verzögerungen und Ähnliches im Bezug zur Beseitigung/Verringerung von Feuchtigkeitsschäden und der Sporenkonzentration innerhalb und außerhalb des Grundschulstandortes Roffhausen im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport regelmäßig im "öffentlichen Teil" zu berichten.

2. Einstimmig wird folgender Beschlussvorschlag gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Sanierungs- und Maßnahmenplan für alle Schortenser Grundschulen zusammenzustellen und im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport vorzustellen. Fördermöglichkeiten sind dabei mit einzubeziehen und zu nennen. Bei Umsetzung des Sanierungs- und Maßnahmenplans ist der benötigte Personalbedarf im Fachbereich Bauen zu ermitteln und die Stellen sind auszuschreiben.

3. Die Verwaltung wird beauftragt in der nächsten Sitzung über die Anschaffung des Mobiliars zu berichten.

4. Einstimmig wird folgender Beschlussvorschlag gefasst:

Künftig findet mindestens einmal im Laufe einer Ratsperiode eine Begehung aller Grundschulstandorte, Sporthallen und Kindertagesstätten mit dem zuständigen Ausschuss statt. Ein Bericht über den baulichen Zustand ist dabei durch den zuständigen Fachbereich zu erstellen und vorzustellen. Der zuständige Fachbereich für Bauen entwickelt ein grundlegendes und einheitliches Berichtswesen.

8. Krippenplanung Oestringfelde **SV-Nr. 16//0968**

BOAR Kramer erläutert den Plan.

RM Ottens fragt nach, ob das Insektenhotel und auch das „Weidentipi“ der Grundschule im Zuge der Baumaßnahmen erhalten bleiben, was BOAR Kramer bestätigt.

StD Müller erläutert, dass das erworbene Grundstück am Klosterweg übergangsweise für die Aufstellung von Containern in Modulbauweise genutzt wird, damit der Bedarf an Krippenplätzen gedeckt wird.

RM Heiden erkundigt sich, ob der geplante Neubau überhaupt von Nöten ist oder ob auch langfristig in Modulbauweise geplant werden kann.

StD Müller erklärt, dass eine langzeitige Planung in Modulbauweise nicht möglich ist, da die Wertbeständigkeit nicht gegeben ist und auch die Bausubstanz nicht mit dem geplanten Gebäude vergleichbar ist.

BOAR Kramer führt aus, dass die Baumaßnahmen in Oestringfelde ca. 985.000 Euro kosten werden. Das Land übernimmt hierbei einen Anteil von 540.000 Euro.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die anliegende Planung für den Bau einer 3-gruppigen Krippe auf dem Schulgelände der VGS Oestringfelde wird anerkannt. Die Verwaltung wird die erforderliche Schritte zur Umsetzung vorbereiten und zu gegebener Zeit wieder berichten.

9. Antrag der "SPD-FDP-Gruppe" und der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" vom 14.11.2018 - Einführung des digitalen Klassenzimmers in den Grundschulen der Stadt Schortens - Austausch mit dem Landkreis **AN-Nr: 16/0040**

RM Bödecker berichtet, der Landkreis bietet an, einen Breitbandanschluss zu den Schulen zu legen. Dies bedarf weiterer Verhandlungen. Des Weiteren führt RM Bödecker aus, sie hält es für sinnvoll, dass die Kommunen gemeinsam mit dem Landkreis die Ausstattung (Hard- und Software) aufeinander abstimmen, um so die Schulübergänge zu erleichtern.

RM Heiden merkt an, dass es sinnvoll ist, wenn von der Verwaltung ein Konzept hinsichtlich der Digitalisierung in den Schulen erstellt wird, welches sich auch Fragen der Administration etc. beschäftigt. Dieses Konzept soll dann in Abstimmung mit dem Sanierungsplan für die Grundschulen ausgearbeitet werden.

RM Ottens fragt, ob auch das Familienzentrum Pferdestall hinsichtlich der Digitalisierung eingebunden wird. VA Gudehus erklärt, erste Planungen bezüglich der Digitalisierung des Pferdestalls laufen bereits.

RM Striegel merkt an, dass dann auch ein Finanzierungsplan für die Einführung des digitalen Klassenzimmers in den Antrag aufzunehmen ist.

BM Böhling erläutert, es habe bereits ein Gespräch mit den Landkreis Friesland gegeben, dieser war sehr angetan von der Idee der Einführung des digitalen Klassenzimmers an den Schortenser Grundschulen, allerdings sind andere Kommunen noch nicht in der Planung oder möchten sich nicht an den Verhandlungen beteiligen.

Ber. AM Metzger stellt die Frage, ob ein digitales Klassenzimmer für Schüler in Grundschulalter bereits nötig ist, denn ein Mobiltelefon darf beispielsweise nicht zur Schule mitgebracht werden. Man sollte hier altersspezifisch planen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Im Rahmen der Anschaffung von Activeboards für die Grundschulen in 2020 wird die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung auf die Vorgehensweise des Landkreises und in Zusammenarbeit mit diesem, eine Konzeption zur Realisierung des digitalen Klassenzimmers zu erarbeiten, die die Breitbandanbindung, Hard- und Softwareausstattung, die Wartung/Administration, die baulichen und infrastrukturellen Voraussetzungen, das dafür notwendige Personal und die dafür erforderlichen finanziellen Aufwendungen, etc. zum Inhalt hat.

10. **3. Quartalsbericht 2018 Teilhaushalt 12 - Schulen, Jugend und Sport
SV-Nr. 16//0911**

VA Bohlen-Janßen erläutert die Sitzungsvorlage zum 3. Quartalsbericht 2018 für den Teilhaushalt 12 und beschreibt die wesentlichen Planabweichungen. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

11. **Anfragen und Anregungen:**

11.1. RM Striegl erläutert, dass auf dem Kinderspielplatz an der Konrad-Adenauer-Straße ein Spielgerät fehlt, deshalb ist eine große ungenutzte Grünfläche entstanden. Für Eltern ist der Kinderspielplatz nun weniger attraktiv. StD Müller sagt eine Prüfung zu.

11.2. RM Striegel regt an, das Schild mit den Öffnungszeiten vom Bolzplatz in Sillenstede zu entfernen oder ob eine Verlängerung der Öffnungszeiten möglich ist. StD Müller erklärt, dass Letzteres momentan nicht möglich ist, aufgrund des gültigen Bebauungsplanes. Dieser wird in Kürze jedoch überarbeitet.